



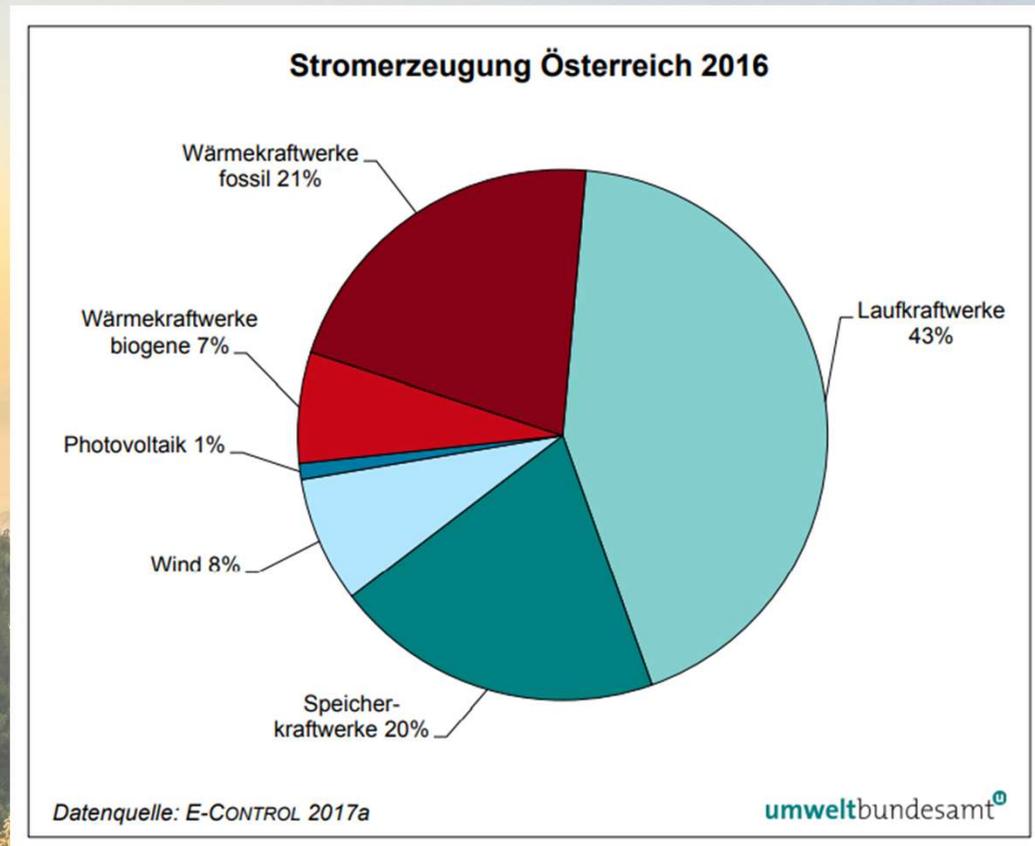
UZ 46 Strom als zentrale Maßnahme zur THG-Reduktion



Die Funktionsweise des Strommarkts und das Problem mit “Grünstrom”

Stromerzeugung in Österreich

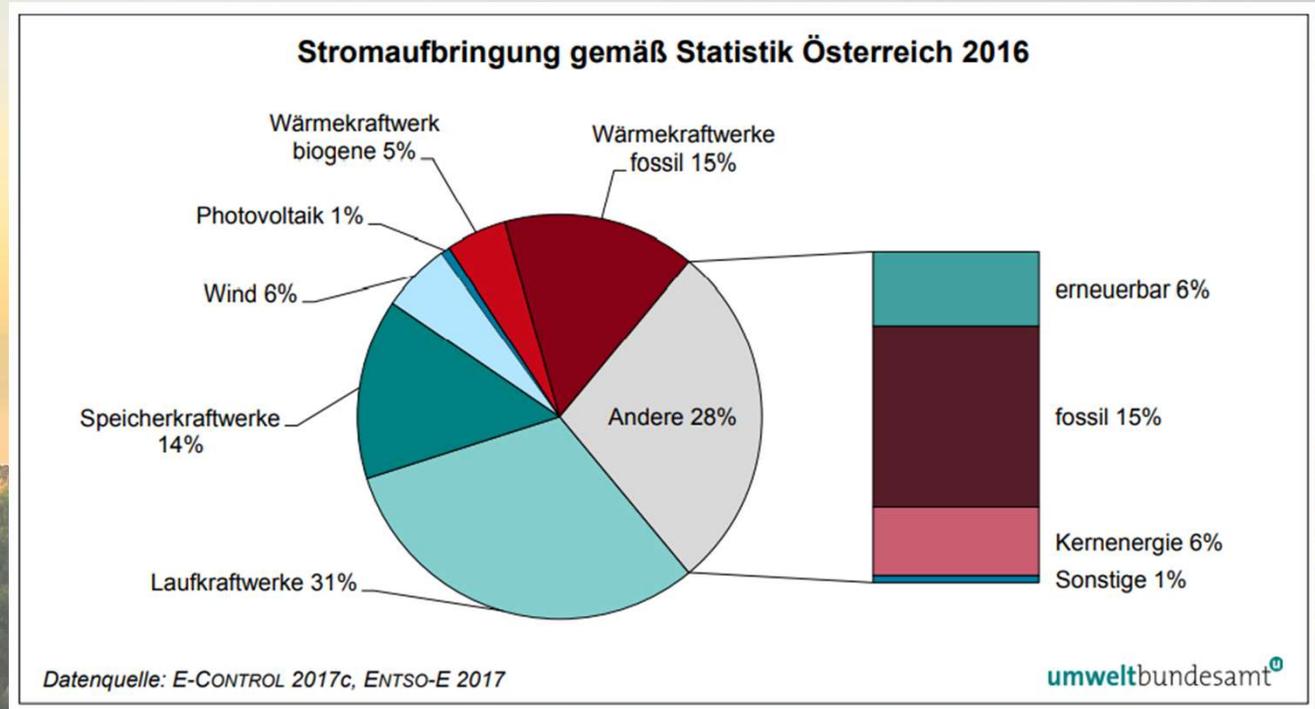
Der **Anteil** der fossilen Energieträger lag im Jahr 2016 bei 21%, jener der **Erneuerbaren** bei 79%



Quelle: [rep0654.pdf \(umweltbundesamt.at\)](#)

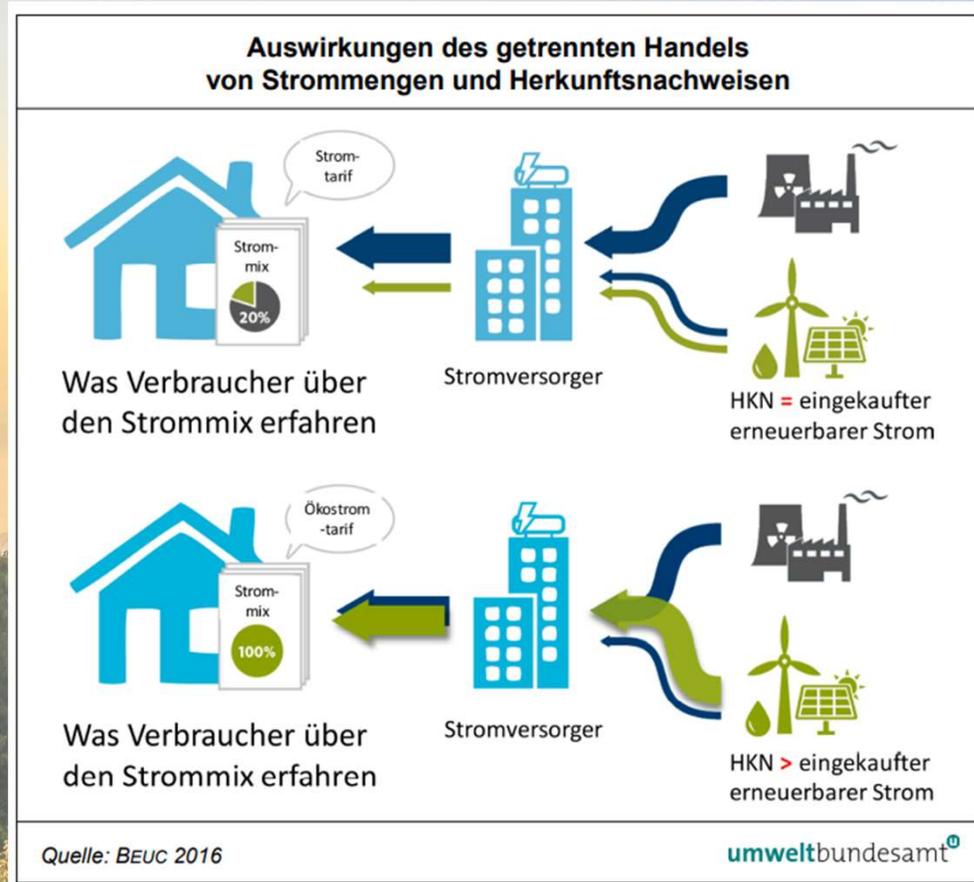
Stromaufbringung = Stromerzeugung + Stromimporte

- Anteil der fossilen Energieträger erhöht sich auf 30%
- 6% Kernenergie
- Berechnung anhand des Stromerzeugungsmix der Exportländer



Der europäische Strombinnenmarkt

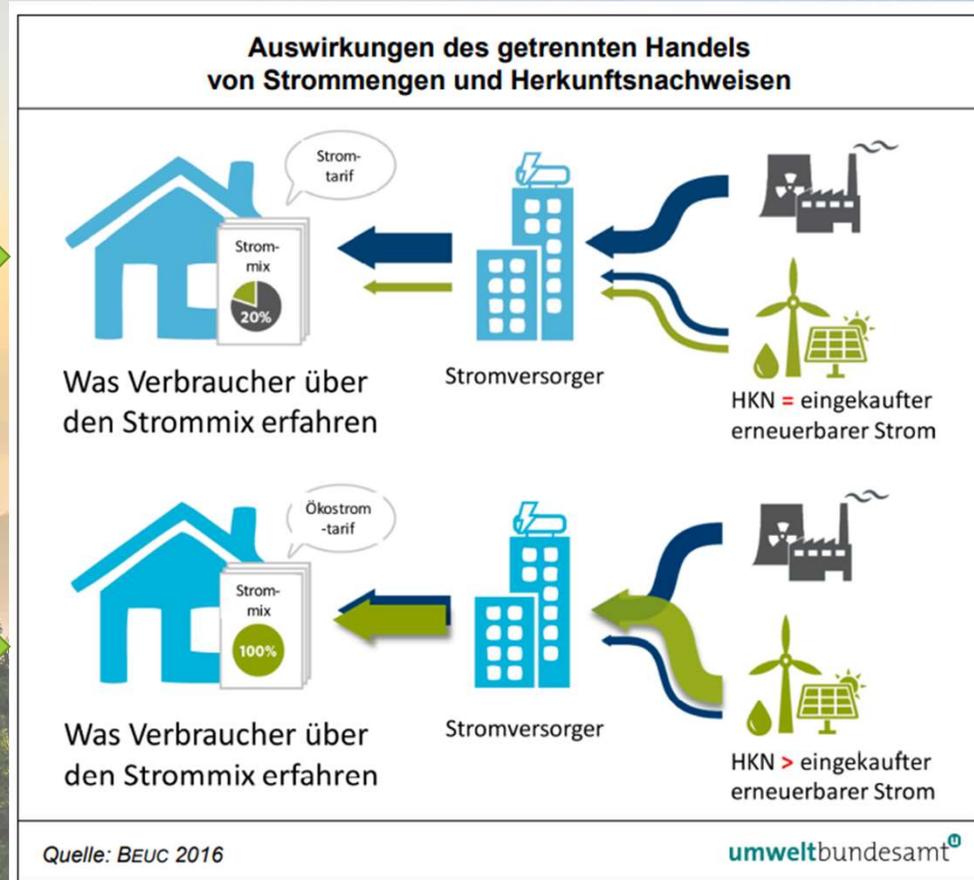
- **Getrennter Handel** von **Strommengen** und **Herkunftsnachweisen** für Strom aus EE möglich
- Deklaration von 100% erneuerbare Energieträger im Versorgermix durch Bezug von Herkunftsnachweisen



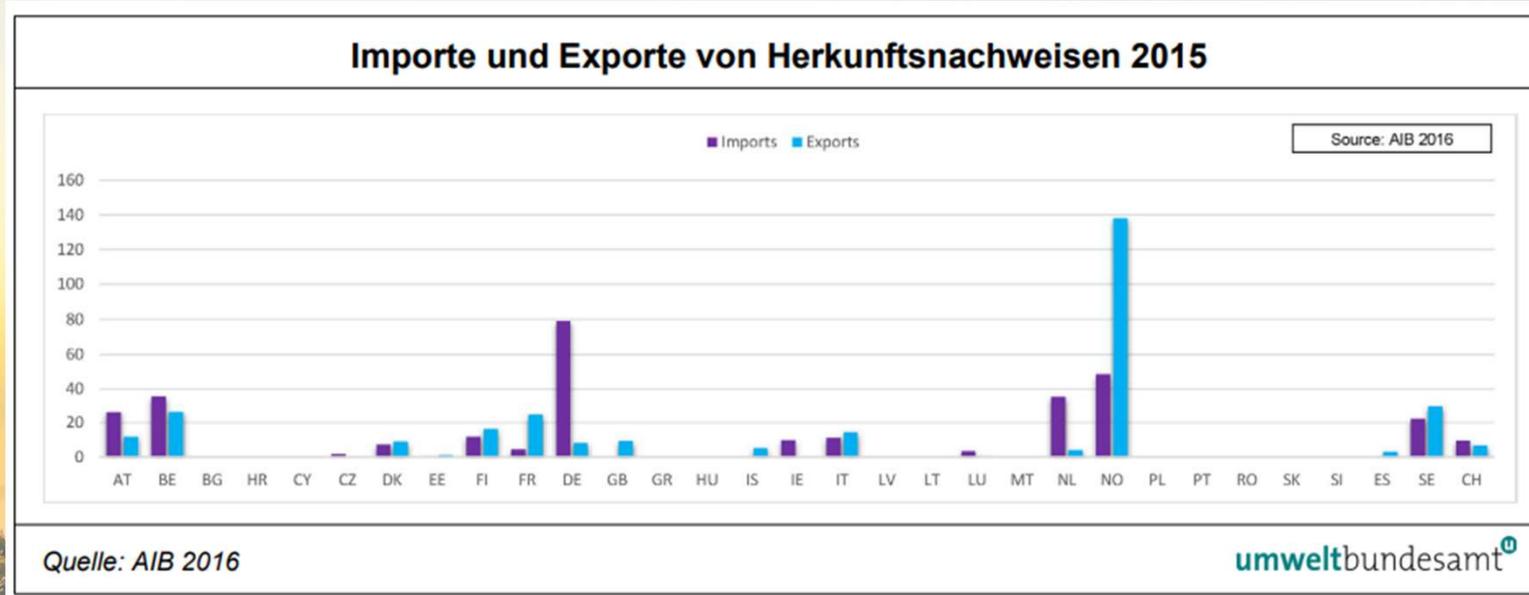
Der europäische Strombinnenmarkt: Verschiedene Stufen des „Greenings“ mit HKN

Kein Greenwashing: HKN entsprechen der eingekauften erneuerbaren Strommenge

Umlabelung von fossilen Strom: Auf Kosten der CO₂-Bilanz der Bezugsländer

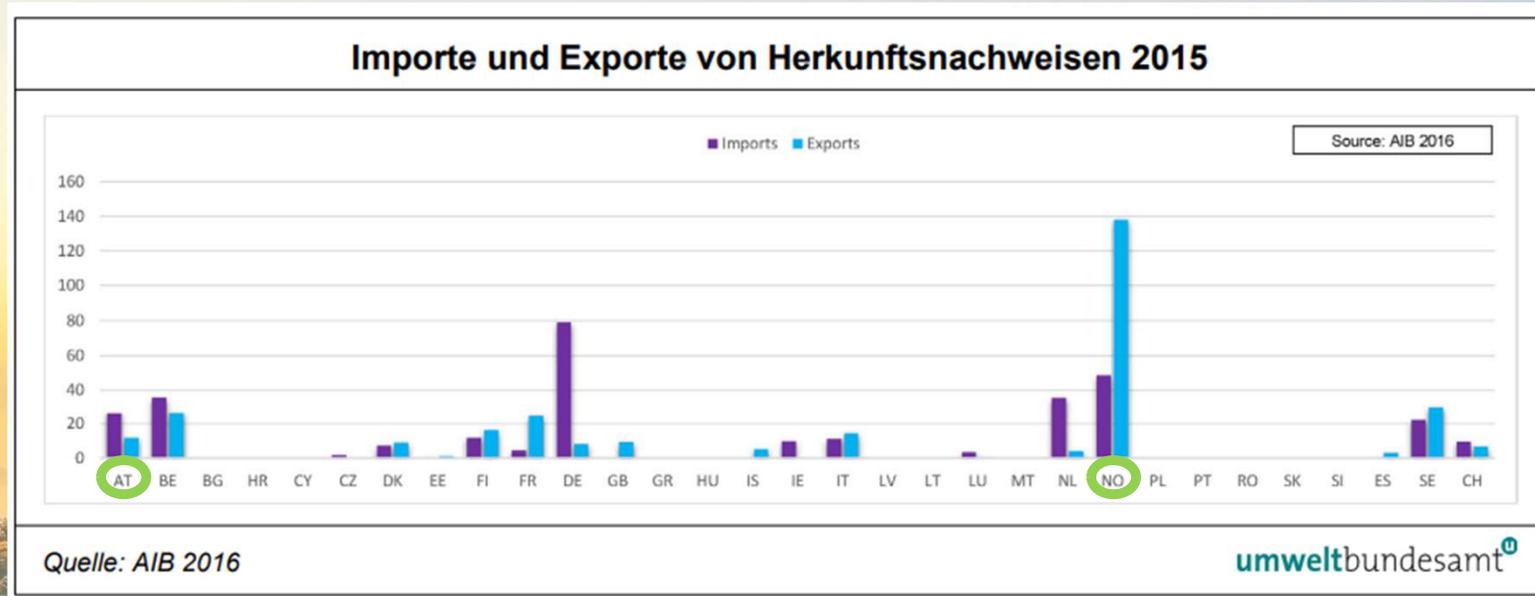


Handel von Herkunftsnachweisen



- Keine reale Reduktion der THG Emissionen
- Rechnerische Verschiebung der für die Stromerzeugung eingesetzten erneuerbaren Energieträger zwischen Export- und Importland!

Handel von Herkunftsnachweisen



- Österreich und Deutschland als Nettoimporteure von Herkunftsnachweisen
- Finnland, Schweden und Norwegen als Nettoexporteure

Problematik

- **Produktion** von grünem Strom **aus alten Kraftwerken** (vor allem Norwegen)
- **Höhere Produktion** als Nachfrage
- Verkauf von Zertifikaten, aber **keine Änderung** der **Menge an Ökostrom** im System
- Tatsächlicher Strom darf im Exportland nicht mehr als grünen Strom verkauft werden

Problematik: Marktorientierte Tarife führen lediglich zur Verschiebung der Emissionen

- **Energiewende** und Veränderung des Kraftwerkparks **weder in Österreich noch im Herkunftsnachweise-exportierende Land** sichergestellt
- **Gründung von Tochtergesellschaften** als „Green/Bad Banks“ → eingekaufte Strommengen bzw. Herkunftsnachweise werden aufgeteilt:
 - Es wird nicht mehr Strom aus EE erzeugt
 - Aufteilung der THG Emissionen bei der Ausweisung
- Beispiel: „Naturkraft“ und „switch“ als 100%-ige Tochtergesellschaften der „Energie Allianz“



Das UZ 46 als Garant für “echten” Ökostrom

Unterschied zu UZ46 Strom

Herkunftsnachweise als entscheidendes Kriterium:

- 100% Bezug durch **Ökostromhändler**
- **Getrennter Handel** von Zertifikaten und Strommengen nicht möglich → kein „umlabeln“
- **Mindestanteil** von Strom aus **Photovoltaik**
- **Höhere Auflagen** bei Strom aus **Wasserkraft**
- Min. 10% des Stroms muss aus neuen Anlagen stammen → **Förderung** des **Ausbaus** von Erneuerbaren Energien



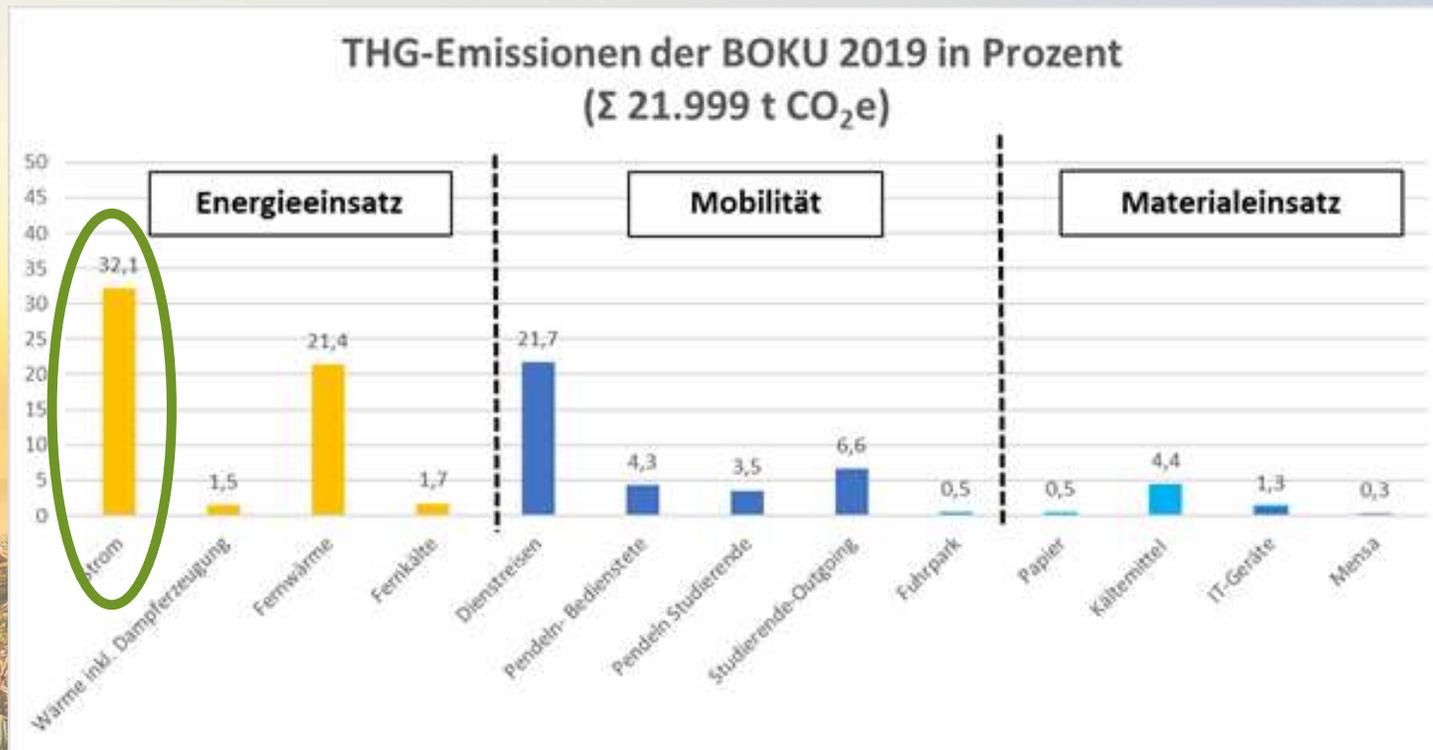
Differenzierung bei Stromtarifen



A scenic landscape featuring a group of people standing on a grassy hillside in the foreground, looking out over a vast valley with rolling mountains in the distance. The sky is clear and blue, and the overall atmosphere is bright and sunny. The text is overlaid on a yellow rectangular background.

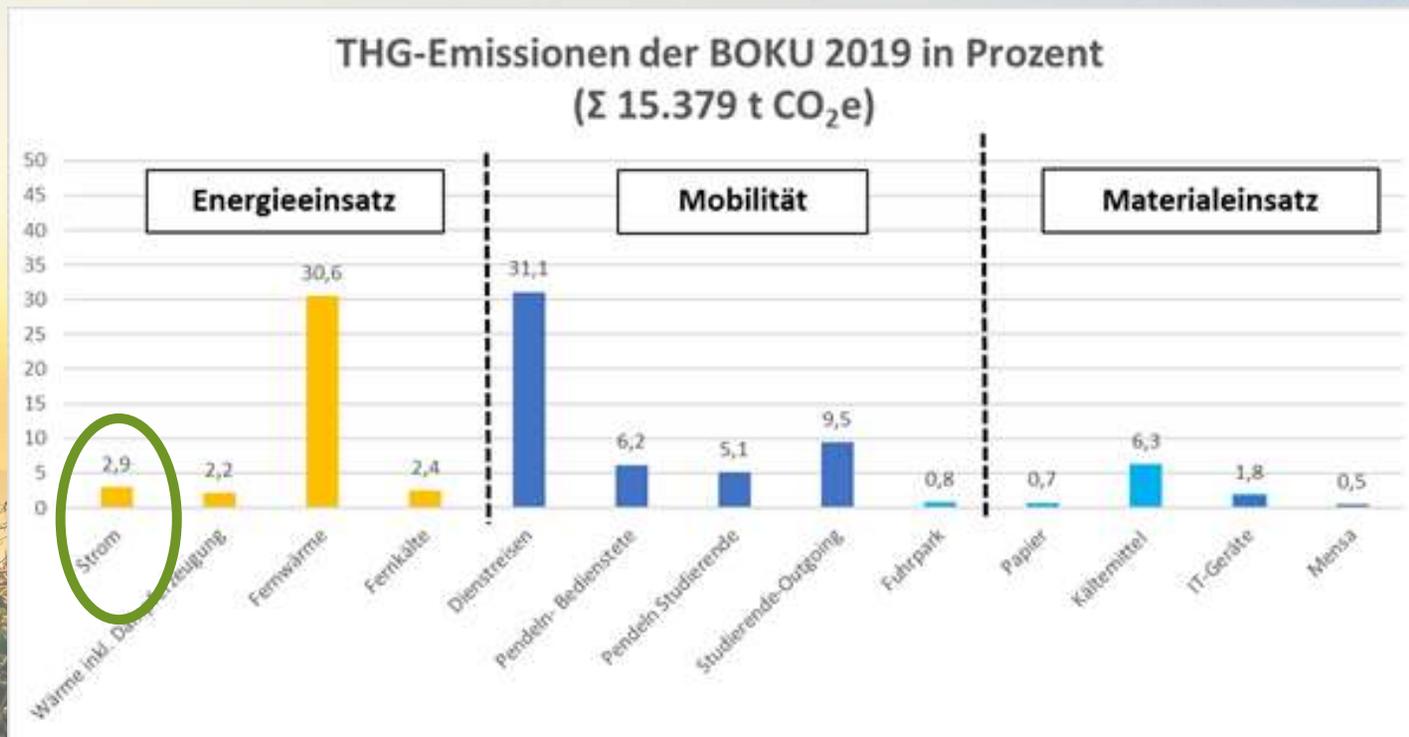
Bedeutung von Strom für die CO₂-Bilanz

THG-Bilanz BOKU 2019, herkömmlicher Strommix



Emissionsfaktor Strom: 257 g CO₂e/kWh

THG-Bilanz BOKU 2019, Umstellung auf UZ46 Strom



Deutliche Verringerung der CO₂ Bilanz!

Emissionsfaktor UZ46 Strom: 16g CO₂e/kWh



Strombeschaffung und -einkauf an Unis und Hochschulen

Die Bundesbeschaffung GmbH (BBG)

- Regelt die Ausschreibungen und die Auftragsvergabe mit Stromlieferanten
- Verfahrenstechnisches Know-How
- Bietet erhöhte Rechtsicherheit im Kontext eines sehr volatilen Strommarkts
- Preisunterschied pro kWh bei Umstellung auf ZU 46 Strom liegt im einstelligen Prozentbereich und stellt langfristig betrachten den kosteneffizientesten Klimaschutz dar

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

